

	<p>Objekt: Wandteller "Harpener Heimat Teller 1991"</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030003362001</p>
--	---

Beschreibung

Wandteller, weißes Porzellan, mit brauner Motivmalerei, auf der Rückseite Porzellanmarke der Firma "Apel Grafik".

Der "Harpener Heimatteller 1991" zeigt die vier Bergbaufenster der St. Vincentius-Kirche in Bochum-Harpen, gruppiert um eine Ansicht der Zeche Caroline I. Die vier Fenstermotive zeigen alltägliche Szenen des Bergbaus: Einfahrt (oben), vor Ort (links), Füllort (rechts) und Kokerei (unten). Die vier Kirchenfenster wurden am 16.06.1946 von den Stiftern der Harpener Bergbau AG enthüllt, und zuvor von der Berliner Künstlerin Starke entworfen. Die zentrale Zechendarstellung zeigt den Förderturm von Caroline I sowie weitere Tagesanlagen. Die Eckfelder der Darstellung zeigen das Bergbauemblem Schlägel und Eisen sowie Geleucht. Auf der Rückseite befindet sich folgender Erläuterungstext: "Harpener Heimat Teller 1991 / Die vier Bergbaufenster in der St. Vincentius Kirche / zu Harpen wurden am 16.6.1946 von den Stiftern / der Harpener Bergbau AG enthüllt. / Die Motive, Einfahrt, vor Ort, Füllort und Kokerei, / wurden von der Berliner Künstlerin / Starke entworfen. / Limitierte Auflage 006/300 Entwurf D. Lazzarin"

Grunddaten

Material/Technik:

Porzellan *

Maße:

Durchmesser: 243 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1991

	wer	Apel Porzellan
	wo	Berlin
Geistige Schöpfung	wann	
	wer	Lazzarin, D
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bochum
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Zeche Caroline (Bochum)
[Zeitbezug]	wann	1950-1990er Jahre
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Harpener Bergbau-AG
	wo	

Schlagworte

- Bergbauemblem
- Fördergerüst
- Grubenlampe
- Kunst
- Steinkohlenbergbau
- Tagesanlage
- Zechengebäude
- Zechengelände